

Mathe-Schmierstofftechnik GmbH
Spiekerhof 15
29614 Soltau

Y B NORMAL -
Marcus [REDACTED]
[REDACTED] Heusweiler

27.02.2010

hey guys,

dachte mir, dass ich euch zusätzlich zum Fragebogen noch ein paar Zeilen frei Hand zu Papier bringe, da im Fragebogen das ein oder andere offen blieb.

Ich benutze Mathy seit Ende der 1990er Jahre. Glaube, damals wurde ich im Werbefernsehen auf euch aufmerksam, dachte das musst du testen.

Der ein oder andere Wagen stand ja zur Verfügung - also den Alltags /8 auf Mathy umgestellt. Motor gespült, neue Filter und das teure Mathy rein. Ja, teuer war die Angelegenheit, denn der 200D verbrannte standartmäßig einiges an Motoröl. Ein Unterschied wie Tag und Nacht, was Laufruhe und Leistung des Motors angeht, ist unbestritten.

Der Unterschied war eindeutig gut zu spüren.
Dann bekam mein '92er Firebird nen Mathy Getriebeölzusatz und ca. 300ml ins Motoröl. Den Wagen habe Ich heute noch, (wurde ab 2002 zum Lowrider umgebaut, die Hydraulik-Pumpen haben auch ein Schnapsglas Mathy inne) Der Motor ist beim ersten Kolbensschlag da und das TH700 Schaltet wie ne heiße Klinge in der Butter.

Der Verbrauch ging bei normaler Fahrweise auf unter 10l/100Km zurück.



Die Streetmaschine, '73er Camaro LT350, läuft ca. 5 mal im Jahr. Der optimierte 5,7l V8 hat seit Mathy noch nie geklagt. Läuft sogar im Standgas bei weniger als 600u/min seidenweich rund ohne zu zittern.

Meinen '92er W140 S320 habe ich nach 9 Jahren Standzeit wieder ins Leben geholt. Bei 168TKm habe ich Mathy im Motor angewendet. Das ist jetzt genau 2 Jahre, 1 Monat und 54TKm her. Der Wagen läuft wie ein Uhrwerk und mit einem Tank also 100l gute 800Km bei flotter Fahrweise. Also bis hierher alles Erste Sahne.

Alle Fahrzeuge haben jeher 10W40 Leichtlauföl im Motor. Die Ölfilter werden ca. alle 7TKm gewechselt und zusätzlich werden starke Magnete verwendet um auch den kleinsten Abrieb zu entfernen.

Der Lowrider und die Streetmaschine (vielfache Pokalgewinner) waren auch schon in Scene Magazinen und im TV.

Der Lowrider ist aus Zeit u. Platzmangel für kleines Geld in gute Hände abzugeben! Dickes Lob

Marcus [REDACTED]
- Y B NORMAL -



Golden Base!

Chevrolet Camaro LT 350 Streetmachine 1973 • Marcus Furtwängler, Hausweiler
Von H.O. Meyer-Spehrink

Der US Car Fan und sein Dreamcar:
Marcus legt Wert auf Perfektion!

Wieviel Aufwand hinter einem Aufbau steckt, weiß ein jeder, der zuerst einmal mit Trennjäger und Schweißgerät dem verrosteten Blech zuleibe rücken mußte. Das Geheimnis dieses Camaros liegt jedoch im perfekten Originalzustand begründet!

Was für ein Glück! Als Marcus Furtwängler aus der Nähe von Saarbrücken im Jahre 1999 einen '73er Camaro aus der Schweiz fand, trauerte er seinen Augen kaum! Er, der seit früher Kindheit an Mopeds und Autos geschraubt hat, der schon immer faunistisch von US-Cars war, der Zapfenlöcher und Lackreparatur vernachlässigt hat, der erst 53.000 km gefahren war – nur in der Schweiz gefahren, nie geschweißt, nie gepolert, nie einmal nachlackiert. "Der alte Herr war selbst US-Freak, hatte das Auto 8 Jahre lang konserviert und vor allem alle (!) Papiere gesammelt! Vom Verkaufsergebnis bis zum letzten Öl-Quangung war alles vorhanden!"

saß sich nun einem 1. Hand Auto gegenüber, das erst 53.000 km gefahren war – nur in der Schweiz gefahren, nie geschweißt, nie gepolert, nie einmal nachlackiert. "Der alte Herr war selbst US-Freak, hatte das Auto 8 Jahre lang konserviert und vor allem alle (!) Papiere gesammelt! Vom Verkaufsergebnis bis zum letzten Öl-Quangung war alles vorhanden!"

Zugelassen!

Die ideale Basis für eine Streetmaschine, die innen zwar bissig, optisch aber doch sauber und decent auftreten sollte. Bis dahin jedoch gut es, vorerst alle nötigen Formalitäten hinter sich zu bringen. "Beschreibung: hier, Datenblatt da..." erinnert sich Marcus. "Als nach manuellen Behebungsanfragen endlich die ÖZV-Nummer ausgegeben wurde, konnte ich sie auch gleich kreieren – das war groß wie ein Pflanzstein – Behälterhöhe ist alles! Zwei Tage lang bediente Marcus die Büro des Zulassungssachbearbeiters, bis die kleine "SB 073" auf dem Tisch lag (Gottlieb und vielen Dank!).

und auf den STREET National hat er regelmäßig einen Pokal geholt. "Die nächste Herausforderung lag nun allerdings nicht lange auf sich warten und stellte sich als hochgradig "hinter" heraus! Ein Lowrider-Projekt, schwebte mit durchs Himmel" Verrückt, den Alltagswegen alias Fiesler 1992 dafür zu nehmen. Doch darüber mehr, wenn's soweit ist!

Der US Car Fan und sein Dreamcar:
Marcus legt Wert auf Perfektion!

Sichere Arbeit! Die neuen Caddy-Lichter hat Marcus buchstäblich gekostet! Weder Löcher noch Hölzer hindern daran, diese Modifikation wieder spurlos rückgängig zu machen.

Alien-Power immer dabei... der 350er ist technisch wie optisch modifiziert.

Verechelt!

Nun ging es an die Technik. "Super schwierig, voll alltagstauglich und eine angemessene Leistung waren das Ergebnis – dank Headers, Edelbrock Performance-Package und weiterer Feinheiten. Neben leichten optischen Modifikationen wurden mittlerweile alle Schrauben gegen welche mit V2A, der originale Edelbrock-Auspuff gegen eine Eigenbauanlage getauscht. Blech und Konsolenblech hierbei dabei unangetastet. "Stück für Stück", so Marcus, "kam ich dann ans Ziel. Doch natürlich gibt es immer wieder kleinere Verbesserungen und Modifikationen." Im letzten Winter tauschte er alle Dichtungen sowie die Auspuff-Aufnahme. Der absolute Traum sind die vier Caddy-Lichter. Qualität steht für Marcus an oberster Position. Bei allen Arbeiten liegt er großes Wert darauf, "dass auch in den hintersten Ecken sauber gearbeitet wurde!" Und das sieht man. Weilschwerer es ist, ebenfalls verbleibendes Blech wieder gerade zu bekommen, erweist man erst dann, wenn ein die Flächen eines sich umgestalteten Autos begeht. Das Classic Data-Geschichten zeichnete den Camaro mit der Note "1" aus.

Technische Daten
Chevrolet Camaro LT 350 Streetmaschine 1973

Motor:
Typ: 5,7 Liter V8 Zylinder
Hersteller: Hercules
Leistung: 200 kW (275 PS)
Drehmoment: 350 Nm (258 lb-ft)
Zylinderkopf: Aluminium
Ventile: Overhead Valve
Schmierung: Pleinluft
Ölwanne: 6 Liter
Ölart: Mobil 1
Ölwechselintervall: 5000 km
Ölwanneabstand: 100 mm

Getriebe:
Typ: 4-Gang
Hersteller: GM
Leistung: 200 kW (275 PS)
Drehmoment: 350 Nm (258 lb-ft)
Zylinderkopf: Aluminium
Ventile: Overhead Valve
Schmierung: Pleinluft
Ölwanne: 6 Liter
Ölart: Mobil 1
Ölwechselintervall: 5000 km
Ölwanneabstand: 100 mm

Chassis und Fahrwerk:
Typ: 4-Gang
Hersteller: GM
Leistung: 200 kW (275 PS)
Drehmoment: 350 Nm (258 lb-ft)
Zylinderkopf: Aluminium
Ventile: Overhead Valve
Schmierung: Pleinluft
Ölwanne: 6 Liter
Ölart: Mobil 1
Ölwechselintervall: 5000 km
Ölwanneabstand: 100 mm

Lichter:
Typ: 4-Gang
Hersteller: GM
Leistung: 200 kW (275 PS)
Drehmoment: 350 Nm (258 lb-ft)
Zylinderkopf: Aluminium
Ventile: Overhead Valve
Schmierung: Pleinluft
Ölwanne: 6 Liter
Ölart: Mobil 1
Ölwechselintervall: 5000 km
Ölwanneabstand: 100 mm

Saubere Sache: vor allem an den überaus glatten Flächen erkennt man den Super-Originalzustand!

Filigran und trotzdem widerstandsfähig: Die neuen Modelle Great Camaro-Generation zeigen bereits von Hause aus den Streetmachine-Look!